

102383

Was tut der Volksbund?

Ποῦτε εἶναι οἱ ἐνέργειαι τοῦ VOLKSBUHD;

● Betreuung der Angehörigen

Der Volksbund ist den Angehörigen behilflich bei der Suche nach dem Grab, er vermittelt Grab schmuck und Grabfotos und führt die Angehörigen in Gemeinschaftsreisen an die Gräber oder vermittelt Fahrpreismäßigung für die Bundesbahn.

• Φροντίδα γιά τούς συγγενεῖς τῶν πεσόντων

ἘΟ VOLKSBUHD βοηθά τούς συγγενεῖς κατά τήν ἀναζήτησιν τοῦ τάφου, μεσολαβεῖ γιά διακοσμητικά τοῦ τύμβου καί γιά φωτογραφίες τοῦ πεσόντος, δίδει τούς συγγενεῖς σέ διαδίκαια ταξίδια στούς χώρους τοῦ νεκροταφείου ἢ διαμεσολαβεῖ γιά μειωμένα εἰσητήρια τῶν Ὁμοσπονδιακῶν Σιδηροδρόμων/BUNDESBahn.

● Sorge für die Grabstätten

Viele Friedhöfe in der Bundesrepublik wurden bisher vom Volksbund ausgebaut. In 18 Ländern Europas, Nordafrikas und des Nahen Ostens pflegt der Volksbund auf 366 Soldatenfriedhöfen die Gräber von 1,4 Millionen deutschen Gefallenen des Ersten und des Zweiten Weltkrieges. In über 80 Ländern der Erde gibt es deutsche Soldatengräber.

• Φροντίδα γιά τά νεκροταφεῖα

Πολλά νεκροταφεῖα τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας ἀνεκαίνισθησαν καί ἐπερατώθησαν ὑπό τοῦ VOLKSBUHD. Εἰς 18 χώρας τῆς Εὐρώπης, Βορείου Ἀφρικῆς καί τῆς Μέσης Ἀνατολῆς συντηρεῖ ὁ VOLKSBUHD ἐπὶ 366 στρατιωτικῶν νεκροταφείων τούς τάφους 1,4 ἑκατομμυρίων Γερμανῶν πεσόντων τοῦ Πρώτου καί Δευτέρου Παγκοσμίου Πολέμου. Εἰς πλεόν τῶν 80 χωρῶν τῆς Ὑψηλείου ὑπάρχουν τάφοι Γερμανῶν πεσόντων.

● Gedenken an die Opfer

Der Volksbund erinnert an die in beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten, an die Menschen, die im Bombenhagel bei der Vertreibung aus ihrer Heimat, aufgrund ihrer Rasse, politischen Überzeugung oder ihres Glaubens wegen hinter Stacheldraht und Kerkermauern starben. Der besondere Tag für dieses Gedenken ist der Volkstrauertag im November.

• Μνημόσυνα γιά τά θύματα

ἘΟ VOLKSBUHD μνημονεύει τούς πεσόντας στρατιώτας τῶν δύο παγκοσμίων πολέμων, τούς ἀνθρώπους, οἱ ὅποιοι ἔχασαν τήν ζωήν των κάτω ἀπό τήν χάλαζα βομβῶν, στούς διωγμούς ἀπό τήν πατρίδα των, ἐξ αἰτίας τῆς φυλῆς των, τῶν πολιτικῶν των πεποιθήσεων ἢ τῆς θρησκείας των ἀπέθανον πῶς ἀπό συρματοπλέγματα καί τόλχους φυλακῶν. Ἰδιαίτερα ἡμέρα γιά τό μνημόσυνο αὐτό εἶναι ἡ ἡμέρα λύπης τοῦ λαοῦ "VOLKSTRAUERTAG/Φόλκστράουεταγ" τόν Νοέμβριο.

● „Versöhnung über den Gräbern“

Der Volksbund ist bestrebt, gerade die junge Generation immer wieder auf die Ereignisse der Kriegszeit hinzuweisen und Jugendliche auf die Friedhöfe zu führen. Seit 1953 haben an den Jugendlagern über 140 000 Jugendliche teilgenommen. Im Geiste der Versöhnung hat der Volksbund auch Friedhöfe für russische Kriegsgefangene in der Bundesrepublik ausgebaut.

• "Συμφιλίωσις πάνω ἀπό τούς τάφους"

ἘΟ VOLKSBUHD προσπαθεῖ, νά ὑπενθυμίσει ἰδιαίτερος στίς νέες γενεές ἐπανειλημμένως τά γεγονότα τῆς ἐποχῆς τοῦ Πολέμου καί νά προσελκύσῃ τήν νεολαία στά νεκροταφεῖα. ἀπό τοῦ 1953 ἔλαβον μέρος εἰς κατασκηνώσεις ἐφήβων πλεόν τῶν 140 000 νέοι. Μέ τό πνεῦμα τῆς συμφιλίωσης ἀποπεράτωσε ὁ VOLKSBUHD ἐντός τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας ἀκόμη καί νεκροταφεῖα Ρώσων ἀλχ ὧν πολέμοι.

Griechenland

Deutsche Kriegsgräberstätten

Dionyssos-Rapendoza und Maleme/Kreta



Mehr als 15.000 deutsche Soldaten verloren während des 2. Weltkrieges ihr Leben auf griechischem Territorium. Ihre Grabstätten lagen weit verstreut in 437 Gemeinden und auf zahlreichen Inseln im Ägäischen Meer. Dank des Entgegenkommens der griechischen Regierung konnte die Bergung und Zusammenbettung der deutschen Toten durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bereits ab April 1959 erfolgen. Bis Ende November 1960 waren die Bergungsarbeiten beendet. Die Sarkophage mit den sterblichen Überresten der Gefallenen aus dem Einzugsbereich für die Kriegsgräberstätte Dionyssos-Rapendoza wurden zunächst in das Kloster Xenia, die Sarkophage mit den deutschen Gefallenen der Insel Kreta in das auf der Insel gelegene Kloster Gonia überführt. Hier verblieben sie, bis aufgrund des 1965 zwischen Griechenland und der Bundesrepublik Deutschland geschlossenen Kriegsgräberabkommens der Ausbau der Friedhöfe Maleme auf Kreta und Dionyssos-Rapendoza bei Athen beginnen und die Toten hier ihre letzte Ruhestätte finden konnten.



Dionyssos-Rapendoza

Kriegstote: 1. WK 68

2. WK — 9.905

Einweihung: 28. 9. 1975

Die Kriegsgräberstätte liegt etwa 30 km nordöstlich von Athen in einer unbewohnten Landschaft des Pentelikon. Die Sarkophage der gefallenen Soldaten stehen in 12 unterirdischen Gräften. Jede Gruftkammer birgt die Gebeine von 850 Toten. Die fast 10 000 hier ruhenden deutschen Soldaten wurden aus ganz Griechenland (mit Ausnahme von Kreta) nach hier umgebettet.

Im Schutze von drei Höfen, angeordnet um einen zentralen Gedenkhof sind liegende Natursteintafeln mit den Namen und Daten der Gefallenen so angeordnet worden, daß sie mit den darunterliegenden Gebeinen in den Gruftkammern in engster Beziehung stehen.

Für 843 Tote, die auf dem griechischen Festland gefallen sind, aber nicht geborgen werden konnten, sind in den drei Höfen Erinnerungstafeln angebracht worden.

Maleme/Kreta

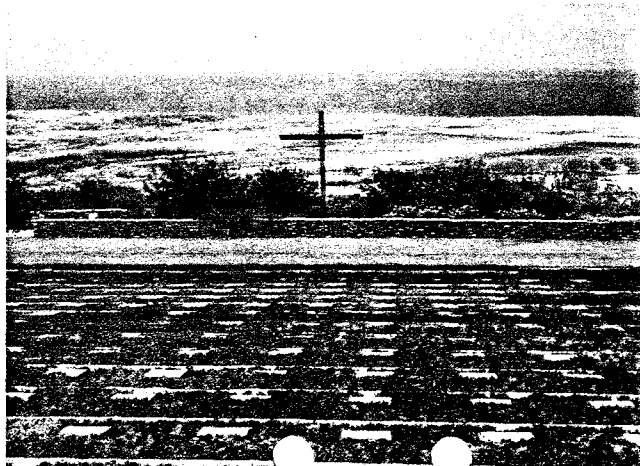
Kriegstote: 2. WK — 4.465

Einweihung: 6. 10. 1974

An der Nordküste Kretas, 20 Kilometer westlich der Hafenstadt Chania, einen Kilometer von dem Dörfchen Maleme entfernt, liegt der deutsche Soldatenfriedhof Maleme. Weit reicht der Blick in die tiefblaue Bucht von Chania. Nach Westen ziehen sich an der Hangschulter die Olivenhaine hinab bis an das wilde Flußbett des Tavronitis. Jenseits, in der Ferne, ist das Kloster Gonia zu erkennen. Nach Süden steigt das Gebirge „Lefka Ori“ die „weißen Berge“ bis 2.450 m an. Dem Entwurf der Anlage lag die Idee zugrunde, die Gräberfelder mit den Gefallenen entsprechend den vier Hauptkampfräumen, Chania, Maleme, Rethymnon und Iraklion, sichtbar zu machen.

Über Stufen betritt der Besucher den in den Berg eingeschnittenen und umschlossenen Hof, der auf einer Seite durch das Eingangsgebäude begrenzt wird. Bänke im Schatten eines alten Ölbaumes laden zur Besinnung und Ruhe ein. Durch einen offenen Raum, in dem die Namensbücher der Gefallenen ausliegen, führt der Weg auf die Höhe zu den von Mauern umschlossenen Gräberfeldern. Natursteinplatten mit Namen und Lebensdaten von je zwei Gefallenen kennzeichnen die Gräber. Auf dem Gedenkplatz, inmitten der Gräberfelder, sind auf Metalltafeln die Namen von 360 Soldaten verewigt, die auf der Insel gefallen sind, jedoch nicht geborgen werden konnten.

An den Ausbauarbeiten beteiligten sich zahlreiche ehemalige Kameraden der Gefallenen. Die 1. Luftlandedivision der Bundeswehr übernahm 1975 die Patenschaft über diesen Friedhof.



Greece

More than 15,000 German soldiers lost their lives on Greek territory during World War II. Their graves were scattered widely in 437 communities and on numerous islands in the Aegean. Thanks to the cooperation of the Greek government the German War Graves Commission was able to begin work on recovering and reburying the dead in 1959. By the end of November 1960 the recovery work was finished. The sarcophagi with the mortal remains of those who were to be buried in the cemetery of Dionyssos-Rapendoza were first taken to the monastery of Xenia, and those with the German dead who fell on Crete were taken to the monastery of Gonia, which is situated on the island. Here they remained until an agreement concerning war-graves was signed between Greece and the Federal Republic of Germany in 1965. This agreement enabled work to begin on the cemeteries of Maleme on Crete and Dionyssos-Rapendoza near Athens, so that the dead could find their final resting-place.

Dionyssos-Rapendoza

War dead: World War I 68
World War II 9905

Inauguration: 28 September 1975

The military cemetery is situated about 30 kilometres north-east of Athens in uninhabited mountainous scenery of the Pentelikon. The sarcophagi of the fallen soldiers are in subterranean vaults, each chamber of the vault contains the bones of 850 dead. Almost 10 000 German soldiers are buried here. They were brought here from the whole of Greece (with the exception of Crete). The horizontal stone tablets with the names and dates of the fallen soldiers are arranged to form three courtyards around a central memorial courtyard and correspond exactly to the remains in the vaults below.

Maleme/Crete

War dead: World War II 4 465
Inauguration: 6 October 1974

The German military cemetery of Maleme is situated on the north coast of Crete, 20 kilometres west from the little village of Maleme. In the distance, there is a view of the deep blue bay of Chania. To the west, vineyards slope down to the bed of the wild Tavronitis.

Far away in the distance the monastery of Gonia is to be seen. To the south the Lefka Ori mountains (the White Mountains) rise to a height of 2450 metres. The idea behind the design of this cemetery was to arrange the graves according to the four main battle areas Chania, Maleme, Rethymnon and Iraklion.

The visitor reaches the entrance to the cemetery, which is built into the side of the mountain and enclosed on the other side by the entrance building, by climbing up steps. Benches

in the shade of an old olive tree invite one to rest and contemplate. Through an open hall with the book of names of the fallen the path leads uphill to the graves which are enclosed by walls. Stone tablets, each with the name and dates of two soldiers, mark the graves. In the middle of the grave-fields there is a memorial square.

Here the names of 360 soldiers who fell on the island but whose remains could not be found are immortalised on metalplates. Many of the former comrades of the dead soldiers helped with work on the cemetery. The first airborne division of the Federal German Army stood sponsor to this cemetery.

WHAT ARE THE VOLKSBUIND'S TASKS?

Assistance To The Next-of-Kin

The Volksbund provides assistance to the next-of-kin in tracing the location of graves, arranging for wreaths to be laid on the graves and for photographs to be taken of them; it organises conducted tours to the graves or arranges reduced fares on the German Federal Railways.

Care of Graves

Many cemeteries in the Federal Republic were constructed by the Volksbund. It also maintains the graves of 1.4 million German dead of World War I and World War II who lie in 366 military cemeteries in 18 countries of Europe, North Africa and the Middle East. German war dead are buried in almost 80 countries around the world.

Commemoration of War Dead

The Volksbund preserves the memory of the soldiers who died in both World Wars, of civilians who died in land and air bombardment or as refugees, or who, because of their race, political beliefs or religion, died in concentration camps or in prison. They are commemorated every November, on Remembrance Day.

Reconciliation over the Graves

The Volksbund strives continuously to draw the attention of the younger generation to the events of the two World Wars and it organises visits by the young to its cemeteries. Over 100,000 young people have attended its youth camps since 1953. The Volksbund, in the spirit of reconciliation, has also constructed cemeteries in the Federal Republic for Russians who died as prisoners-of-war.

ΕΛΛΑΔΑ

Περισσότεροι από 15.000 γερμανοί στρατιώτες έχασαν κατά τον δεύτερον παγκόσμιον πόλεμον την ζωή των εις τό ελληνικόν έδαφος. Οί τάφοι τους ήσαν διεσπαρμένοι εις 437 κοινότητες και εις πολυάριθμα νησιά του Αιγαίου πελάγους. Χάρης εις την υποχρεωτικότητα της ελληνικής κυβερνήσεως μπόρεσε νά γίνει από τον Λαϊκόν Γερμανικόν Σύνδεσμον Μερήμνης Πολεμικών Τάφων, από τον 'Απρίλιον 1959 ήδη, ή διάσωσις και ή συγκέντρωσις των γερμανών νεκρών. Μέχρι τό τέλος Νοεμβρίου του 1960, αί έργασαι διασώσεως είχαν τελειώσει. Οί σερκοφάγοι μέ τά λείψανα των πεσόντων μετεφέρθησαν άρχικά από τον τόπον συγκεντρώσεως διά τό νεκροταφείον Διονύσου-Ραπεντόζης εις την Μονήν Ξενίας και οί σαρκοφάγοι μέ τους γερμανούς πεσόντες της νήσου Κρήτης στό εις την νήσον αυτήν εύρισκόμενο μοναστήρι της Γωνιάς. 'Ακεϊ παρέμειναν μέχρις ότου άρχισή ή άνέγερσις των, δυνάμει της κατά τό έτος 1965 μεταξύ 'Ελλάδος και Δυτικής Γερμανίας συναφθείσης συμφωνίας περί Πολεμικών Τάφων, Νεκροταφείων Μάλεμε Κρήτης και Διονύσου-Ραπεντόζης πα τάς 'Αθήνας, εύρουν οί νεκροί την τελευταίαν τους κατοίαν.

ΔΙΟΝΥΣΟΣ-ΡΑΠΕΝΤΟΖΑ

Νεκροί: Ιου παγκοσμίου Πολέμου 68
2ου παγκοσμίου Πολέμου 9.905

Εγκαίνια: 28.9.1975

Τό πολεμικόν Νεκροταφείον εύρίσκεται σέ άπόσταση περίπου 30 χλμ. βορειοανατολικά των 'Αθηνών, σέ μιά άκατοίκητη όρεινή περιοχή της Πεντέλης. Οί σαρκοφάγοι των πεσόντων στρατιωτών εύρίσκονται σέ ύπδειους νεκροθαλάμους. Σέ κάθε νεκροθάλαμο αναπαύονται ανά 850 νεκροί. Αύτοι διεκομίσθησαν έδώ από όλην την 'Ελλάδα έκτός της Κρήτης. 'Η άναγραφή των ονομάτων των νεκρών έγινε έπάνω σέ όριζόντιες πλάκες από φυσική πέτρα μέ άνάγλυψη έπιγραφής. Τά όνόματα έπάνω στις πλάκες συμπίπτουν μέ τά όνόματα των νεκρών του τάφου. Κάθε 4 νεκροθάλαμοι αποτελούν ένα κοιμητήριον. Έτσι ομιουργούνται τρία κοιμητήρια τά όποια συγκεντρώνονται σέ έναν κεντρικόν περίβολον γιά έπιμνημόσυνες τελετές. Γιά τους 843 νεκρούς, οί όποιοι έπescαν στην ήπειρωτική Ελλάδα αλλά δεν μπόρεσαν νά διασωθούν, έποποθετήθησαν εις τά τρία κοιμητήρια, και σέ κάθε τοίχο, πέτρινες πλάκες μέ τά όνόματά των.

ΜΑΛΕΜΕ ΚΡΗΤΗΣ

Νεκροί: 2ου παγκοσμίου πολέμου 4.465

Εγκαίνια: 6.10.1974

Στην βόρεια άκμή της Κρήτης, 20 χιλιόμετρα από τό λιμάνι των Χανίων, και ένα χιλιόμετρο από τό χωριό Μάλεμε, εύρίσκεται τό γερμανικόν στρατιωτικόν νεκροταφείον του Μάλεμε. Τό μάτι φθάνει πέρα στον βαθυκάνο κόλπο των Χανίων. Δυτικά κατεβαίνουν στην πλαγιά του λόφου οί έλαιώνες μέχρι την άνώμαλη κοίτη του ποταμού Ταυρωνίτη. Πέρα μακριά φαίνεται τό μοναστήρι της Γωνιάς. Νότια ύψώνονται τά Λευκά Όρη μέχρι 2.450 μέτρα. 'Η μελέτη της εγκαταστάσεως έβασίστηκε στην ιδέα νά παρουσιάση τό νεκροταφείον μέ τους πεσόντες αντίστοιχα μέ τά τέσσερα πεδία της μάχης, δηλαδή τά Χανιά, τό Μάλεμε, τό Ρέθυμνον και τό 'Εράκλειον.

Ο έπισκέπτης μπαίνει από τίς σκάλες στον περίβολον που εισδύει και περικλείεται από τον λόφο και ό όποιος έχει όριο από την μιά μεριά τό κτίριον της εισόδου. Πάγκοι στον ίσκιό μιας γέφυρας έληας, προσαλουν σέ άναπόληση και σιωπή. 'Από έναν άνοικτό χώρο, εις τον όποιον εκτίθενται σέ θέαν τά βιβλία μέ τά όνόματα των πεσόντων, ό όρδμος πηγαίνει ψηλά προς τό μέ τοίχους περιβαλλόμενο νεκροταφείο. Πλάκες από φυσική πέτρα, μέ τά όνόματα και τίς ήμερομηνίες γεννήσεως και θανάτου γιά κάθε δύο πεσόντες, διακρίνουν τους τάφους. Είς τον χώρο γιά τίς έπιμνημόσυνες τελετές στην μέση του νεκροταφείου, άποθανατίζονται τά όνόματα 360 στρατιωτών, οί όποιοι έπescαν εις τό νησί αλλά δεν μπόρεσαν νά άνευρεθούν.

Στίς έργασίες άποπερατώσεως έλαβαν μέρος πολλοί παλαιοί συμπολεμισται των πεσόντων. 'Η Ιη 'Αεροπορική Μεραρχία Μετώπισθεν του Γερμανικού Στρατού άνέλασεν τό 1975 υπό την προστασίαν της τό νεκροταφείον.